

Protokoll vom Plenum am Samstag, den 21.11.09 um 18 Uhr, Anwesend: ca. 150 Menschen

1. Begrüßung

2. Plenarverhalten

Vorschlag: nach einer Abstimmung kann jede Person ein Veto gegen das Abstimmungsergebnis einlegen und kann mit dem Veto die Diskussion wieder öffnen

- dieses Veto darf kein zweites Mal mit derselben Argumentation bemüht werden
- eine Person kann kein zweites Veto gegen dieselbe Abstimmung anführen

Antrag: Es wird versucht, das Veto als Möglichkeit des Plenarbetriebs einzuführen
Der Antrag wird angenommen. Aufforderung bewusst mit diesem plenarischen Mittel umzugehen

Rückmeldungen/ Wünsche aus dem Plenum an das Moderationsteam:

- *Vorschlag 1:* eine feste Pause von einer viertel Stunde nach einer Stunde Sitzung
- *Vorschlag 2:* keine feste Pause, sondern auf Antrag aus dem Plenum, direkte Abstimmung ohne Diskussion über den Vorschlag
Abstimmung: knappe Mehrheit für den Vorschlag 2 (keine feste Pause, sondern Antrag aus dem Plenum)
- Stress aus dem Moderationsteam soll durch Aufgabenteilung genommen werden
- RednerInnen sollen zu Zwecken der besseren Verständigung aufstehen
- *Vorschlag:* Plenumskultur durch Handzeichen entlasten, Stimme ich zu/ Stimme ich dagegen per Hand, statt Klatschen/ Buh-Rufe
Abstimmung: knappe Mehrheit spricht sich gegen eine ausschließliche Verwendung von Handzeichen für Stimm ich zu-/ Stimm ich nicht zu-Bekundungen aus

Antrag: Es soll Handzeichen für einen direkten Einschub geben, um in der RednerInnenliste vorangestellt zu werden und direkt antworten zu können

Abstimmung: Eine Mehrheit spricht sich gegen die Verwendung von Handzeichen als Einschub aus

Weitere Topvorschläge aus dem Plenum:

- Neue Gruppe: „Kontakte zum Präsidium und zu Unibehörden“ soll gegründet werden
- Wunsch nach Sonderplenum zu Zielen, Perspektiven, Verhalten gegenüber der Polizei
- *Vorschlag:* es gibt ein Sonderplenum
Abstimmung: Mehrheit ist dafür

Das Sonderplenum findet statt:

Vorschlag 1: am Sonntag

Vorschlag 2: am Montag

Abstimmung: Vorschlag 1 wird mit Mehrheit angenommen

Sonderplenum am Sonntag findet:
Vorschlag 1: um 11 oder 12 Uhr
Vorschlag 2: um 18 Uhr
Abstimmung: Vorschlag 2 wird mit Mehrheit angenommen

Sonderplenum zu Perspektiven: Sonntagabend um 18 Uhr

Nächstes allgemeines Plenum:

Vorschlag 1: zusätzlich am Sonntag
Vorschlag 2: erst am Montag wieder
Abstimmung: Vorschlag 2 wird angenommen

Allgemeines Plenum findet erst wieder am Montag statt, ein Termin wird beim Sonderplenum ermittelt

3. Inhalts-AG-Berichte:

Die Inhaltsgruppe stellt drei neue Thesen vor:
Folgender Umgang mit den Thesen:

- I. These wird vorgestellt
- II. es wird nach Erklärungsbedarf gefragt, Fragen an die Inhaltsgruppe können gestellt werden
- III. Es können drei Kritikpunkte (keine Zustimmung) angebracht werden. Kommt es zu drei kritischen Anmerkungen, geht diese These automatisch zurück in die Inhaltsgruppe und muss überarbeitet werden
- IV. Bleibt es bei weniger als drei kritischen Anmerkungen, wird über die These abgestimmt

neue These 1: Mitbestimmung und Transparenz in der Verteilung der finanziellen Mittel für alle Studierenden

Abstimmung: These 1 angenommen

neue These 2: Prüfungsleistungen reduzieren

Abstimmung: These 2 angenommen

Antrag auf Erweiterung von These 2: Prüfungsleistungen und Leistungsdruck reduzieren

Abstimmung: Erweiterung von der These 2 angenommen

neue These 3: Verlängerung der Regelstudienzeit, damit sich die Arbeitsbelastung reduziert

Abstimmung: These 3 einstimmig angenommen

Die verabschiedeten Thesen und Erklärungen dazu werden an der Stellwand im Foyer von A-14 veröffentlicht, Bitte der Inhaltsgruppe an alle Studierenden zu den neuen Thesen noch Vorschläge, Kritik und Anregungen zu schreiben

Die Inhaltsgruppe trifft sich am Sonntag um 12 Uhr im Hörsaal 1

Eilantrag: einen Bericht von einem Streikenden aus Hamburg, der vor Ort ist, zuzulassen

Abstimmung: wird angenommen

4. Bericht aus Hamburg:

Solidaritätserklärung mit uns, keine Räumungsaufforderungen bisher, passive Polizei und eine kooperierende Unileitung, hitzige Senatssitzungen und der undemokratische Versuch einen neuen Präsidenten zu finden

5. Gruppenberichte:

Essaygruppe:

- Bei dem Sitzstreik wurden Zettel verteilt und viele Studierende haben eine Art „Essay“ zu ihrem Studium verfasst, die Gruppe sucht nach Leuten für die Auswertung
es gibt die Idee aus den in den Aufsätzen erwähnten Problemen eine Top-Ten-Problemliste zu erstellen

Idee: „Aufsätze“ sollen öffentlich gemacht werden

Vorschlag: neue Thesen und inhaltliche Anregungen auch an die Inhaltsgruppe weiterzugeben

Pressegruppe:

- es sollen keine Einzelpersonen oder Gruppen vor die Presse gehen, der Widerstand soll kein Gesicht bekommen

- Bitte um die Mitarbeit in der Gruppe

Antrag: Alle Arbeitsgruppen sollen Berichte an die Ö-Gruppe schicken für Pressemitteilungen etc.

Abstimmung: Antrag wird angenommen

- Offener Brief an das Präsidium soll geschrieben werden (Bitte um die Mitarbeit)

- es gibt ein internes Pressehandy mit der Nummer **0175/3270354**

Antrag: Dieses Pressehandy soll auch für Anfragen der Presse genutzt werden, das Pressteam beantwortet Fragen der Presse konform mit den Beschlüssen des Plenums

Abstimmung: Mehrheit nimmt den Antrag an

Externe Vernetzung:

Treffen: Montag um 12 Uhr im Hörsaal 2

- eine Veranstaltung in der Fachhochschule wird vorbereitet

- Solierklärungen werden an die Info-Wand im Foyer gehängt

Antrag: Es soll eine Vernetzung mit anderen streikenden Bildungsrichtungen eingerichtet werden, so dass z.B. im Falle von Räumungen Solidemos in allen Städten stattfinden

Abstimmung: dem Antrag wird zugestimmt

Untergruppe Schulen:

- Treffen Sonntag um 12 Uhr

- es werden Leute für die Aufklärungsarbeit in den Schulen gesucht

Verpflegungsgruppe:

- sucht Leute für die Verpflegung

Alternative Uni:

- es wird eine alternative Bildungswoche initiiert

- es gab eine Mail an alle DozentInnen mit der Bitte um Beteiligung und auch schon die ersten positiven Rückmeldungen

Vorschlag: es soll einen Onlineterminkalender mit einem Überblick geben

Interne Netzwerkgruppe: Aufforderung um Mitarbeit

Anmerkung: je größer die Gruppe, desto wichtiger ist eine interne Vernetzung zwischen den Gruppen

Demogruppe: So, 11 Uhr Demovorbereitung findet im Hörsaal 1 statt

6. Termine:

- Wechloy-Gruppe macht am Montag einen Infostand im Mensafoyer in Wechloy
- Am Sonntag um 15 Uhr ist das Café Klatsch im Foyer von A 14
- Vorschlag: Wand mit Terminen soll unten im Foyer von A 14 aufgestellt werden
- Essaygruppe trifft sich am Sonntag um 16 Uhr

7. Sonstiges:

- diverse Anmerkungen zur Selbstverwaltung (Zustand der Klos)
- Diskussion über Beschlussfähigkeit
- es gibt den Bedarf nach einem Ruheraum
- diverse Anträge werden verschoben

Um 22 Uhr endet das Plenum

Anträge, die nicht mehr abgestimmt wurden:

Antrag 1: Anträge sollen vorher schriftlich eingeräumt werden

Antrag 2: Gruppenberichte sollen in der Plenumsitzung vorangestellt werden

Antrag 3: Plenumsbeschlüsse sollen öffentlich gemacht werden